



Interkulturelle Sensibilisierung für Sicherheitsmitarbeiter

Zielgruppe:

Mitarbeiter in Sicherheitsunternehmen, die während ihrer Tätigkeit in besonderem Maße Umgang mit Personen unterschiedlicher kultureller Herkunft haben.

Lehrgangsziel:

Die Teilnehmer kennen die Prozesse zur Bildung des „Ersten Eindruckes“ und der damit verbundenen Bildung von Vorurteilen und wenden Methoden an, Vorurteile in der Interaktion mit den ausländischen Personen nicht zum Leitbild ihrer Kommunikation werden zu lassen.

Die Teilnehmer kennen die Probleme der Kommunikation über sprachliche Barrieren hinweg und die Ursachen von Missverständnissen. Sie kennen kulturelle Unterschiede im Zusammenleben verschiedener ethnischer Gruppen, kennen die Bedeutung der Einhaltung religiöser Gesetze und beachten diese im Verhalten und Handeln. Sie vermeiden bewusstes oder unbewusstes ehrverletzendes Verhalten im Umgang mit ausländischen Personen.

Voraussetzungen:

Grundlegende Kenntnisse und handlungsorientierte Fertigkeiten in der Kommunikation und im Konfliktmanagement. Der Nachweis der Vorkenntnisse erfolgt über Zertifikate der Teilnehmer (Sachkunde §34a GewO oder GSSK).

Inhalt:

Klärung des Begriffs „interkulturell“
Kulturmodelle
Reflexion der eigenen Kultur
Werte und Verhaltensweisen in anderen Kulturen
Stereotype/Vorurteile
Interkulturelle Kommunikation
Umgang mit traumatisierten Personen

Lehrgangsdauer: 1 Tag (8 Stunden)

Abschluss:

Zertifikat der SCHULE DER SICHERHEIT NORD

Seminarorte:

SCHULE DER SICHERHEIT NORD
Kiel
Sophienblatt 82 - 86
D-24114 Kiel

Berlin
Ringstraße 44 - 45
D-12105 Berlin

Dresden
Zur Wetterwarte 29
D-01109 Dresden

Anmeldung und Ansprechpartner:

Sabina Schottke
T 0431 – 97 99 61 76
F 0431 – 97 99 61 79
@ sabina.schottke@sds-nord.de

Karolina Antosiak
T 030 – 70 79 20 285
F 030 – 37 44 65 48
@ karolina.antosiak@sds-nord.de

Ferry Maul
T 0351 – 49 77 62 79
F 0351 – 49 77 62 81
@ ferry.maul@sds-nord.de